

Lückentext (Niveau B1+ / B2)

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie den richtigen Buchstaben (A - Q) hinter die Nummern 1 - 10 unten. Sie können jedes Wort nur einmal verwenden! 5 Wörter bleiben übrig.

Der Klimawandel bedroht auch den Kölner Dom.

„Wenn der Kölner Dom fertig ist“, besagt ein altes Kölner Sprichwort, „geht die Welt unter.“ Tatsächlich sieht man den Dom niemals ----- 1 ----- Baugerüste. An mehreren Stellen kleben Gerüste an der alten Steinfassade. Der Bau des Kölner Doms begann 1248 und ----- 2 ----- 1880 war er vollendet. Ein Großteil des Kölner Doms wurde aus Trachyt, einem vulkanischen Gestein, errichtet. Dieses Material wurde im Mittelalter vom Drachenfels bei Bonn, wo die Dombauhütte einen eigenen Steinbruch hatte, ----- 3 ----- Köln mit Schiffen transportiert. Trachyt ist ein gutes Material, aber leider auch sehr inhomogen. Wenn die Temperatur schwankt, führt das ----- 4 ----- Spannungen und Rissen. Salz und Frost dringen ein. Teile des Steins springen ab. Nahezu alle Mauern und Pfeiler sind aus Trachyt errichtet. Für die Fundamente nutzten die Baumeister Säulenbasalt und Tuff, bei den Gewölben Tuffstein.

Der Kölner Dom ist UNESCO-Weltkulturerbe und das Wahrzeichen von Köln. - ---- 5 ----- über sechs Millionen Besuchern im Jahr ist der Dom die beliebteste Sehenswürdigkeit Deutschlands und zugleich eine der bedeutendsten Wallfahrtskirchen Europas. Es ist also wichtig, dieses bedeutende kulturelle und geistliche Wahrzeichen zu bewahren. Der Kölner Dom kostet im Jahr rund 12 Millionen Euro, d.h. fast 33.000 Euro ----- 6 ----- Tag. Diese Summe besteht aus den Kosten für den laufenden Unterhalt des Domes, also Personal- und Nebenkosten und den Kosten für Bau- und Restaurierungsmaßnahmen. Es lohnt sich aber.

Die Bausanierung begann ungefähr ----- 7 ----- 100 Jahren, als eine Engelsfigur von der Fassade stürzte. Heute zählt die Dombauhütte (d.h. die Organisation aller Bauleute, ----- 8 ----- an der Errichtung des Doms beteiligt sind) gut 100 Mitarbeitende. Ob für Stein, Glas, Metall, Holz oder den Gerüstbau - für jedes Gewerk gibt es Spezialisten.

Nicht jede Gefahr für den Dom kommt aus dem Stein. Lange Zeit war es die Luftverschmutzung (vor allem Schwefelstoffe), die das alte Gebäude angriff und es schwarz färbte. Das gehört ----- 9 ----- Vergangenheit an. Die Luft ist jetzt sauberer, dafür wächst das Grün schneller. Moos, Gras, kleine Bäume müssen entfernt werden. Eine große Gefahr für den Dom ist auch der Klimawandel: Starkregen, Sturm, Dürre - für ein solches Klima ist der Dom nicht gebaut! Und nicht nur der Kölner Dom: ----- 10 ----- den Klimawandel drohen ernsthafte Schäden Denkmälern auf der ganzen Welt.

- A. am
- B. der
- C. die
- D. durch
- E. erst
- F. für
- G. gegen
- H. mit
- I. nach
- J. nur
- K. ohne
- L. seit
- M. um
- N. vor
- O. zu

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Lösung

1. ohne
2. erst
3. nach
4. zu
5. mit
6. am
7. vor
8. die
9. der
10. durch